

Vortrag Medienkompetenz als Basis für ein demokratisches Grundverständnis

Silja Kempinger, Juni 2023

Quellen

Belshaw, Doug, 2014. The Essential Elements of Digital Literacies. [pdf]. Self-published.
<http://digitalliteraci.es>

Bundesverfassungsgesetz: erstes Hauptstück, allgemeine Bestimmungen
<https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10000138>

Demokratiewebstatt der Republik Österreich – Parlamentsdirektion: „Geschichte der Pressefreiheit in Österreich <https://www.demokratiewebstatt.at/thema/thema-pressefreiheit/pressefreiheit-und-demokratie/geschichte-der-pressefreiheit-in-oesterreich/>

Gapski, Harald, Oberle, Monika, Stauer, Walter (Hrsg.), Schriftenreihe Band 10111 (2017): Medienkompetenz – Herausforderungen für Politik, politische Bildung und Medienbildung. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung.

Kovic, Marko (2016): “A generalized definition of critical thinking.” Swiss Skeptics Discussion Paper Series 1(1): 1-31.

Möllers, Christoph; Schneider, Linda. Schriften zu Europa – Band 9 (2018): Demokratiesicherung in der Europäischen Union – Studie zu einer europäischen Aufgabe. Berlin: Heinrich-Böll-Stiftung.

Österreichischer Presserat: Grundsätze der publizistischen Arbeit (Ehrencodex für die österreichische Presse): https://www.presserat.at/show_content.php?sid=3

“Reporter ohne Grenzen – Österreichische Sektion von „Reporters sans Frontières“
Gemeinnütziger Verein. <https://www.rog.at/ueber-uns/>

Ergänzende Informationen und Definitionen

Boulevard-Medien

Definition Digitales Wörterbuch der deutschen Sprache der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften): „Gesamtheit der (ursprünglich nur im Straßenverkauf angebotenen) Zeitungen, Zeitschriften und Illustrierten, bei denen Sachverhalte (meist) dramatisiert oder beschönigt, plakativ oder reißerisch dargestellt werden“.

Hashtag

Raute-Symbol, das zur Kennzeichnung von Schlagworten verwendet wird.

Nationalsozialistische Wiederbetätigung

Laut Verbotsgesetz 1947 kann die „Verbreitung nationalsozialistischer Inhalte (z.B. über das Internet) als Wiederbetätigung strafbar sein. Darunter fallen beispielsweise die Gründung von nationalsozialistischen Verbindungen, das Anwerben von Mitgliedern für eine solche Verbindung, oder auch die bloße Beteiligung daran. Ebenso ist es strafbar, in einem Medium nationalsozialistische Verbrechen zu leugnen, zu verharmlosen oder gutzuheißen; dazu zählt z.B. die Auschwitz-Lüge. Auch die Verbreitung hetzerischer rassistischer Inhalte kann strafbar sein.“

https://www.oesterreich.gv.at/themen/bildung_und_neue_medien/internet_und_handy___sicher_durch_die_digitale_welt/3/3/Seite.1720212.html

Probabilistische Erkenntnistheorie

Marko Kovikovic zur probabilistic epistemology (probabilistische Erkenntnistheorie):

“Our beliefs about the validity of truth claims should not be deterministic, but probabilistic in nature. The idea of a probabilistic epistemology goes against our intuitive reasoning about the world. For the most part, we are seeking to think about our inferences in deterministic terms, absent of any uncertainty – we are just very fond of having clear, unambiguous answers. The desire for determinism does not mean categorically faulty reasoning, because most people in most contexts actually do have an implicitly probabilistic epistemic modus operandi, but they only fail to make it explicit. An area where such an implicit probabilism in a situation of ostensible determinism can be observed is scientific research. Epistemologically, many scientists will identify as falsificationists in the sense of Popper [42]. The falsificationist view of science is important, because it addresses the so-called demarcation problem, which is the question of how to distinguish science from non-science.“

“But the principle of probabilistic epistemology has a number of concrete applications, one of them systematic reviews and meta-analyses [46]. The goal of systematic reviews is to assess the overall probability of a truth claim given a number of studies about that truth claim. It is usually clear from the very outset that some studies do not support the truth claim in question, but that does not mean that the truth claim is outright falsified.

Tiktok

Soziales Netzwerk mit Schwerpunkt Video. Kritisiert für mangelnden Datenschutz und Datenweitergabe nach China.

Troll

Digitales Wörterbuch der deutschen Sprache der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften definiert den Troll als Begriff aus dem Medien-Jargon: „meist anonym bleibende Person, die Diskussionen in den sozialen Medien gezielt stört (um sie dadurch zu unterbinden)“

Wirtschaft- und Korruptionsstaatsanwaltschaft (WKStA)

Zentrale Staatsanwaltschaft zur Verfolgung großer Wirtschaftsstrafsachen und Korruption. Zuständig für „Die Zuständigkeit der WKStA erstreckt sich zunächst auf das Gebiet der schweren Amts- und Korruptionsdelikte (mit Ausnahme des Amtsmisbrauchs), auf Wirtschaftsstrafsachen mit fünf Millionen Euro übersteigenden Schadensbeträgen und sogenannte "Bilanzfäl-

schungsdelikte" bei größeren Unternehmen. Seit 1. September 2012 fallen u.a. auch Finanzstrafdelikte mit fünf Millionen Euro übersteigenden Schadensbeträgen in die Zuständigkeit der WKStA.“